

Kurzinfo 459 aus Energie, Wissenschaft und Technik **8. Jan. '16**

- 1. In den USA sind zusätzlich zu den vorhandenen 99 Kernkraftwerken, 5 neue im Bau.** 5 Anlagen wurden altersbedingt a.B. genommen.(Stand Ende 2014). 81 Kernkraftwerke der USA haben eine Betriebsbewilligung für 60 Jahre. Gegenwärtig sind in den USA bei der NRC (Nuclear Regulatory Commission) weitere 18 Gesuche für KKW-Betriebsverlängerungen über 40 Jahre hinaus in Bearbeitung. Darüber hinaus rüstet sich die NRC für Gesuche zu Betriebsverlängerungen des amerikanischen Kernkraftwerksparks über 60 Jahre hinaus. <http://www.buerger-fuer-technik.de/2014/2014-Q2/2014-05-22-atomausstieg-fehlentscheidung.pdf>, www.kernenergie.de
- 2. Infomaterial über die Kernenergie: bei www.kernenergie.de:** Naturwissenschaft und Technik im Unterricht, Endlagerung, KKW in Europa und weltweit, Kernenergie Basiswissen 96 S., Radioaktivität und Strahlenschutz 100 S. Entsorgung von KKW eine technische gelöste Aufgabe 44 S, Fukushima 16 S., Tschernobyl 52 S., **Top Ten 2014, davon 4 Anlagen aus Deutschland Brokdorf, Emsland, Grafenrheinfeld, Grohnde.** Grafenrheinfeld wurde dennoch Ende Mai 2015 abgeschaltet wegen ideologischer Energiepolitik von Kanzlerin Merkel. Weltweit sind 441 Anlagen in Betrieb, 65 KKW im Bau, davon 25 in China, 6 in Indien, 5 in den USA ,5 in Südkorea,3 in den Vereinigten Emiraten,15 in Europa (davon 9 in Rußland) – Stand 31.12.2014 siehe <http://www.kernenergie.de/kernenergie/service/shop/publikationen/index.php>
- 3. Das Regime in Peking will das Land mit Kernkraftwerken vom Fluch der Kohle befreien.** Peking will mit seinen KKW nicht nur den eigenen Energiebedarf decken und die Luft verbessern, sondern auch **groß ins internationale Kraftwerksgeschäft einsteigen. Hualong One** heißt das **erste Kernkraftwerk chinesischer Eigen-Entwicklung**, (vgl.Kurzinfo439/7, 440/3, 458/4), wenngleich der Druckwasserreaktor den amerikanischen und französischen sehr ähnlich sieht. Seit Mai 2015 wird in Fuqing in der Provinz Fujian die erste Anlage gebaut. Das Gießen des ersten Betons für das Fundament war der offizielle Start für den Bau von Hualong one, der ersten der beiden neuen Anlagen am Standort Fuqing. 2014 erteilte die Internationale Atomenergiebehörde eine Grundsatzzertifizierung in Großbritannien. Dort tragen die Chinesen einen Teil der Kosten für den Bau des neuen Kraftwerks in Hinkley Point in Somerset, um im Anschluss einen Hualong-One-Reaktor in Bradwell in der Grafschaft Essex zu bauen. Sollte der Hualong One den Test der britischen Behörden bestehen, könnte dies beim Verkauf der Technologie sehr vorteilhaft sein, für 20 andere Länder in Europa, Lateinamerika, Afrika und Südasien. Die Komponenten für Reaktoren im Ausland will China zu großen Teilen selbst liefern. Hualong One verfügt über eine Doppelhülle, sodass der Reaktor nach Angaben von Chefentwickler Xing Ji einem Flugzeugabsturz stand hält. <http://www.welt.de/print/wams/wirtschaft/article149652001/Meiler-Murks-und-Maos-Enkel.html> 6.12.2015 <http://www.world-nuclear-news.org/NN.html> -China-starts-building-first-Hualong-One-unit-0705154.
- 4. Urananreicherung in Russland Der Staatskonzern Rosatom verfügt über 36 % der weltweiten AnreicherungsKapazitäten** auf der Grundlage der modernsten Technologie mit Gaszentrifugen¹. Gegenwärtig gibt es in Russland vier Unternehmen für die Urananreicherung: bei Irkutsk, bei Krasnoyarsk, bei Sverdlovsk; bei Tomsk. *Rosatom.ru vom 28. Oktober 2015, Nachr. aus der Energiewirtschaft aus Osteuropa Nov. '15.* In Deutschland wird in Gronau eine Urananreicherungsanlage der URENCO betrieben.
- 5. Bei der Bundestagswahl: Jede Stimme bringt den Parteien Geld!** Wahlen bedeuten für die politischen Parteien nicht nur Erfolg und manchmal auch Macht, sie bringen ihnen auch eine ganze Menge Geld, womit sie ihren Machterhalt bis in die Kommunen sichern. Das Parteiengesetz regelt in allen Einzelheiten, wer wie viel erhält. Danach sind 0,85 Euro je Stimme für die ersten 4 Millionen Gesamtstimmen, darüber hinaus 0,70 Euro je Stimme festgesetzt. Bei der Bundestagswahl 2013 gingen knapp 7 Mill. Wählerstimmen verloren, da Stimmen an Parteien gingen, die unter der 5%-Hürde waren. e-mail H. Stephan
- 6. FAZ-Redakteur Michael Hanfeld kritisiert ARD und ZDF für distanzlose Regierungsberichterstattung** Michael Hanfeld, Online-Ressortchef der FAZ, wirft **den öffentlich-rechtlichen Sendern vor, in der Flüchtlingskrise unkritisch den Vorgaben der Kanzlerin zu folgen.** Ihr Satz: "Wir schaffen das", schein bei ARD und ZDF zur inoffiziellen Programmleitlinie geworden zu sein, schrieb Hanfeld am 6. November 2015. Die Sender produzierten zur Flüchtlingskrise Informationen, "die eine Welt zeigen, die der Wunschvorstellung mancher Politiker entsprechen mag, deren Realität aber eine andere ist". Am Ende sehe es so aus, als gebe es in Deutschland die Probleme gar nicht, vor denen etwa die bayerische Regierung oder der grüne Bürgermeister von Tübingen Boris Palmer warnen <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/merkel-in-der-fluechtlingskrise-willkommens-journalismus-bis-zum-abwinken-13896405.html> 19.11.2015, BI für Faire Medien <https://fairemedien.de>
- 7. In Gescher/NRW wurden auf einem Radweg 5 Solarleuchten für 30.000€ installiert.** Man wunderte sich, daß diese nachts nur glimmen. Bei dem jetzigen Winterwetter fehlt die Sonneneinstrahlung tagsüber. Bericht im WDR am 4. Jan. '14 17 Uhr bei „Daheim und Unterwegs“